



Bild: Das lange Pfingstwochenende wird turbulent – Heftige Gewitter sind nicht auszuschließen
Quelle: WetterOnline

Wechselhaftes Pfingstwochenende

Erst heiß, dann bringen Gewitter Abkühlung

Der Mai war in diesem Jahr so warm wie seit den letzten fünf Jahren nicht mehr. Doch ausgerechnet über die Feiertage geht dem schönen Sommerwetter die Puste aus. Nach einem warmen Start ins Wochenende bringen die nächsten Tage schwülwarme und gewitterträchtige Luft mit sich, die eine deutlich kühlere Wetterphase einläutet.

Freitag und Samstag 30 Grad möglich

Wer kann, sollte die kommenden Tage noch einmal richtig ausnutzen und im Grünen oder im Freien beim Grillen mit Freunden verbringen. Regional, vor allem im Südwesten, sind erneut Temperaturen um die 30 Grad möglich. „Am Freitag herrscht noch einmal ideales Ausflugswetter“, erklärt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Allerdings sollte man über das Pfingstwochenende den Himmel im Auge behalten, denn eine neue Gewitterlage steht an. Bereits am Samstag kann es fast landesweit ordentlich krachen.“

Am Sonntag sind bei schwülwarmer Luft vor allem im Südosten weitere Gewitter möglich. Auch lokale Unwetter mit Hagel und schweren Sturmböen sind nicht auszuschließen. Mit Werten von 18

Grad in Stuttgart, bis zu 22 Grad in Köln und Berlin, ist es schon deutlich kühler als in den vergangenen Tagen. Im Nordwesten beruhigt sich das Wetter relativ schnell wieder, doch bleibt es auch hier bei Höchstwerten von 20 Grad eher kühl.

Neue Woche: kühler, aber überwiegend freundlich

Die neue Woche startet mit dem Pfingstmontag weiterhin deutlich frischer und mit Schauerwetter. Es werden nur noch Höchstwerte von 20 Grad erreicht, dazu weht zeitweise ein frischer Westwind. „Im Laufe der kommenden Woche deutet sich allerdings schon wieder wärmere Luft mit vermehrtem Sonnenschein an. Nachmittags sind jedoch weiterhin Schauer oder Gewitter möglich. Richtiges Sommerwetter gibt es also vorerst nicht“, prognostiziert Wetterexperte Matthias Habel. Laut aktuellem Stand könnte das leicht wechselhafte aber meist freundliche Wetter erst einmal anhalten, da ein beständiges Sommerhoch oder dauerhaft bewölktetes Regenwetter zunächst nicht in Sicht sind.

Wann und wo es an Pfingsten zuerst gewittert, lässt sich jederzeit auf www.wetteronline.de mitverfolgen. Die [WetterOnline App](#) oder die Benachrichtigung per [WhatsApp](#) zeigt auch von unterwegs, ob das Pfingstfeuer in diesem Jahr ins Wasser fällt oder nicht.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.